Inhaltsverzeichnis

1 Gerätebeschreibung 1
2 Sicherheitshinweise 1
3 Installationsort auswählen 1
3.1 Standortauswahl 1
3.2 Positionierung 2
3.3 Ungeeignete Installationsorte 3
4 Installation 3
4.1 Notrufgerät programmieren 3
4.2 Funk-Rauchwarnmelder installieren 3
4.3 Gerät gegen Eingriffe sichern (bei Bedarf) 4
5 Prüfung, Wartung, Reinigung 5
5.1 Manuelle Funktionsprüfung 5
5.2 Automatischer Selbsttest 5
5.3 Falschalarm stumm schalten 5
5.4 Reinigung 5
5.5 Staub und Verunreinigungen von Insekten 5
5.6 Batterie-schwach-Meldung 6
5.7 Entsorgung 6
6 Alarmsignale 6
7 Service und Garantie 6
8 Technische Daten 6

Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig, bevor Sie mit der Installation beginnen. Die Gebrauchsanweisung muss dem Benutzer übergeben werden. Die Gebrauchsanweisung ist an jeden nachfolgenden Benutzer weiterzugeben.

1 Gerätebeschreibung

Der Funk-Rauchwarnmelder dient zur drahtlosen Auslösung von Notrufen bei Rauchentwicklung. Er überträgt den Rauchalarm per Funk an das zugeordnete Notrufgerät und gibt parallel einen lauten Signalton ab.

Bei diesem optischen Funk-Rauchwarnmelder wird ein Infrarotlichtstrahl in regelmäßigen Abständen durch die Rauchkammer gesendet. Sammeln sich Rauchpartikel in der Kammer, wird das Licht gestreut und trifft auf einen lichtempfindlichen Empfänger, der den Alarm auslöst.

Vor dem Gebrauch muss der Funk-Rauchwarnmelder dem Notrufgerät zugeordnet werden. Geeignete Notrufgeräte sind alle aktuellen Hausnotrufgeräte, der CareAssist sowie alle Funkempfänger-T und -T UP von Tunstall.

2 Sicherheitshinweise

Beachten Sie unbedingt die folgenden Sicherheitshinweise sowie alle weiteren Warnhinweise in dieser Gebrauchsanweisung.

- Der Rauchwarnmelder erzeugt einen sehr lauten Signalton, der das Gehör schädigen kann. Halten Sie deshalb bei der Funktionsprüfung und beim Zuordnen zu dem Notrufgerät einen Mindestabstand von 50 cm.
- Rauchwarnmelder dürfen nicht angestrichen oder lackiert werden.
- Rauchwarnmelder erkennen nur den Rauch eines Brandes, nicht jedoch die Flamme selbst.
- Rauchwarnmelder löschen keinen Brand. Bringen Sie im Brandfall sich selbst und hilfebedürftige Personen in Sicherheit und rufen Sie die Feuerwehr.
- Der Rauchwarnmelder überwacht nur einen definierten Bereich um den Installationsort herum. Ein optimaler Schutz wird nur gewährleistet, wenn ausreichend viele Rauchwarnmelder installiert werden, um den gesamten Wohnbereich abzudecken.
- Menschen unter Alkohol- oder Drogeneinfluss werden von dem Signalton möglicherweise nicht geweckt.
- Keine Wandmontage von Rauchwarnmeldern.
- Der Rauchwarnmelder ist nur für den Gebrauch in Wohnräumen vorgesehen.
- Der Rauchwarnmelder muss spätestens, wenn das Austauschdatum („Replace By:“) auf dem Aufkleber seitlich an dem Gerät erreicht ist, ersetzt werden.

3 Installationsort auswählen

3.1 Standortauswahl

Prüfen Sie zuerst, welche gesetzlichen Vorschriften bezüglich der Installation von Rauchwarnmeldern in Ihrem Bundesland gelten. Die genauen Bestimmungen entnehmen Sie der Landesbauordnung (Informationen unter *https://www.rauchmelder-lebensretter.de/rauchmelderpflicht/*).

Nach DIN 14676 sollten Rauchwarnmelder mindestens in jedem Schlafraum und in jedem Kinderzimmer sowie in den Fluchtwegen zu diesen Zimmern installiert werden.

Beachten Sie die Vorgaben der Anwendungsnorm DIN 14676 bei Planung, Einbau, Betrieb und Instandhaltung.

3.1.1 Mehrgeschossiges Wohnhaus

In Wohnhäusern mit mehr als einem Stockwerk sollte auf jeder Ebene mindestens ein Rauchwarnmelder installiert werden. Abb. 1 zeigt, wo sich Rauch- und Hitzewarnmelder in einem typischen zweistöckigen Wohnhaus befinden sollten.

Die genauen Bestimmungen entnehmen Sie der jeweiligen Landesbauordnung.

In Küchen, Garagen, Heizungsräumen usw. sollten Hitzewarnmelder installiert werden. Hier sind Rauchwarnmelder ungeeignet.

© Tunstall GmbH, Orkotten 66, 48291 Telgte, Deutschland, www.tunstall.de, DE.info@tunstall.com

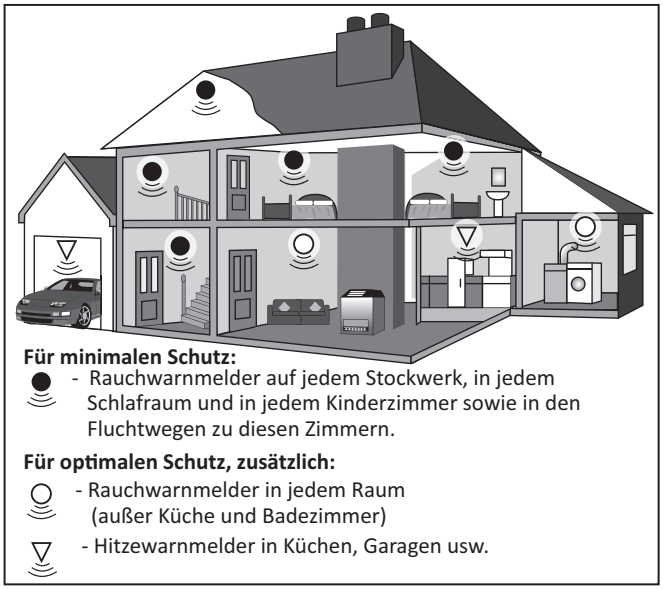


Abb. 1: Mehrgeschossiges Wohnhaus

3.1.2 Einstöckiges Wohnhaus

In einstöckigen Wohnhäusern sollte mindestens ein Rauchwarnmelder in jedem Schlafraum und in jedem Kinderzimmer sowie in den Fluchtwegen zu diesen Zimmern installiert werden. Die genauen Bestimmungen entnehmen Sie der jeweiligen Landesbauordnung.

In Gebäuden mit mehr als einem Schlafzimmer sollten außerdem Rauchwarnmelder zwischen den Schlafzimmern und dem Wohnzimmer platziert werden. Darüber hinaus sollte auch die Installation von Rauchwarnmeldern in allen Räumen in Betracht gezogen werden, in denen der Bewohner nicht in der Lage ist, angemessen auf einen in diesem Raum beginnenden Brand zu reagieren, wie z.B. bei älteren oder kranken Menschen oder kleinen Kindern. In Küchen, Garagen, Heizungsräumen usw. sollten Hitzewarnmelder installiert werden. Hier sind Rauchwarnmelder ungeeignet.

3.1.3 Standorteignung für die Funkübertragung

Bevor Sie den Funk-Rauchwarnmelder installieren, müssen Sie prüfen, ob das Funksignal von diesem Standort aus das Notrufgerät erreicht. Die Funkreichweite ist abhängig von der Gebäudestruktur und beträgt zu einem Hausnotrufgerät oder dem CareAssist bis zu 50 m und zu Funkempfänger-T oder -T UP bis zu 30 m.

Ordnen Sie den Funk-Rauchwarnmelder zunächst dem Notrufgerät zu, siehe Kapitel „4.1 Notrufgerät programmieren“.

WARNUNG! Beim Drücken der Testtaste des Funk-Rauchwarnmelders erzeugt er einen sehr lauten Signalton. Halten Sie deshalb einen Abstand von mindestens 50 cm.

- Um zu prüfen, ob das Funksignal von diesem Standort aus das Notrufgerät erreicht, drücken Sie die Testtaste des Funk-Rauchwarnmelders 3 Sekunden an diesem Standort.
- Wenn das Notrufgerät einen Alarm auslöst, hat das Funksignal das Notrufgerät erreicht.

3.1.4 Prüfen, ob der Alarm zu hören ist

Prüfen Sie mit Hilfe der Testtaste der Rauchwarnmelder an den vorgesehenen Standorten, ob der Alarm bei geschlossener Tür in jedem Schlafzimmer zu hören ist – auch bei laufender Musik oder Fernsehgeräuschen, die auf Zimmerlautstärke eingestellt sind. Denn wenn die Bewohner das Alarmsignal aufgrund anderer Geräusche nicht hören können, besteht die Gefahr, dass sie im Ernstfall nicht aufwachen.

3.2 Positionierung

Heißer Rauch steigt auf und verteilt sich an der Zimmerdecke. Daher wird für die Montage von Rauchwarnmeldern eine zentrale Deckenposition empfohlen. In den Ecken „steht“ die Luft und bewegt sich nicht, daher dürfen Rauchwarnmelder nicht in Ecken installiert werden.

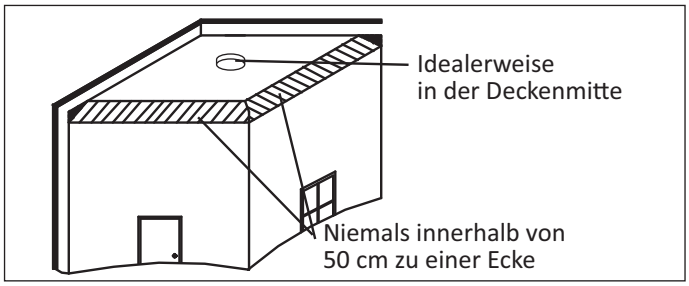


Abb. 2: Deckenmontage

Halten Sie mindestens 0,5 m Abstand von Wänden und Zimmerecken. Halten Sie zusätzlich mindestens 0,5 m Abstand zu Leuchten oder dekorativen Objekten ein, die den Rauch am Eintreten in den Rauchwarnmelder hindern könnten.

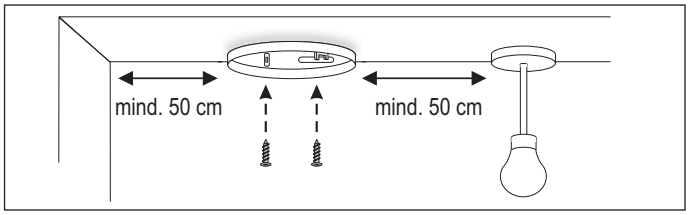


Abb. 3: Einzuhaltende Abstände

Montage an schrägen Decken

In Räumen mit Deckenneigungen von mehr als 20° zur Horizontalen können sich in der Deckenspitze Wärmepolster bilden, die den Rauchzutritt zum Rauchwarnmelder behindern. Daher sind in diesen Räumen die Rauchwarnmelder mindestens 0,5 m und höchstens 1 m von der Deckenspitze entfernt zu installieren.

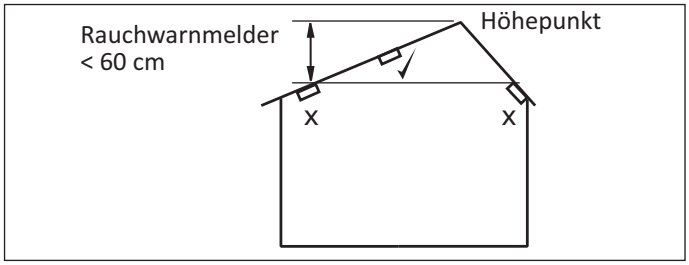


Abb. 4: Montage an schrägen Decken

© Tunstall GmbH, Orkotten 66, 48291 Telgte, Germany, www.tunstall.de

3.3 Ungeeignete Installationsorte

Platzieren Sie den Funk-Rauchwarnmelder **NICHT** in folgenden Bereichen:

- Badezimmer, Küchen, Duschräume, Garagen oder andere Räume, in denen der Alarm durch Dampf, Kondensation, oder Dunst ausgelöst werden kann.
- In staubigen oder schmutzigen Bereichen, da sich die Staubpartikel in der Rauchkammer ansammeln und die Geräteleistung beeinträchtigen können. Auch das Insektenschutzgitter kann dadurch blockiert und der Rauch am Eintritt in die Rauchkammer gehindert werden. Vermeiden Sie Bereiche, in denen es viele Insekten gibt. Kleine Insekten, die in die Rauchkammer eindringen, können einen unerwünschten Alarm auslösen.
- Orte, an denen die normale Temperatur über 40 °C steigen oder unter 0 °C fallen kann (z. B. nicht isolierte Dachböden, Heizungskeller, direkt über Öfen oder Wasserkocher). Hitze bzw. Dampf können einen unerwünschten Alarm auslösen.
- In der Nähe von dekorativen Objekten, Türen, Beleuchtungskörpern, Fensterleisten usw., die den Rauch am Eintreten in den Funk-Rauchwarnmelder hindern können.
- Flächen, die normalerweise wärmer oder kälter sind als der Rest des Raumes (z.B. Dachbodenluken). Temperaturunterschiede können verhindern, dass Rauch den Funk-Rauchwarnmelder erreicht.
- Neben oder direkt auf Heizgeräten oder Klimaanlagen, Fenstern, Wandlüftungen usw., die die Richtung des Luftstroms ändern.
- In sehr hohen oder ungünstigen Bereichen (z. B. über Treppenräumen), in denen der Funk-Rauchwarnmelder schwer zu erreichen ist (zum Testen und Stummschalten).
- Positionieren Sie den Funk-Rauchwarnmelder mindestens 1 m von helligkeitsgeregelten Leuchten und deren Verkabelungen entfernt, da einige Dimmer Störungen der Funktion des Funk-Rauchwarnmelders verursachen können.
- Positionieren Sie den Funk-Rauchwarnmelder in einem Abstand von mindestens 1,5 m von Leuchtstoffröhren, da der Funk-Rauchwarnmelder durch elektrische „Störungen“ und/oder das Flackern beeinträchtigt werden kann.

4 Installation

4.1 Notrufgerät programmieren

Damit ein Rauchalarm von dem Notrufgerät (Hausnotrufgerät, CareAssist, Funkempfänger-T oder -T UP) weitergeleitet wird, muss das Notrufgerät entsprechend programmiert werden.

Befolgen Sie hierzu die Programmieranweisungen in der Dokumentation zu dem Notrufgerät.

Der Funk-Rauchwarnmelder wird hierbei dem Notrufgerät zugeordnet. Abhängig von dem Notrufgerät können jedoch noch weitere Einstellungen erforderlich oder sinnvoll sein, z.B. Standort des Funk-Rauchwarnmelders einstellen.

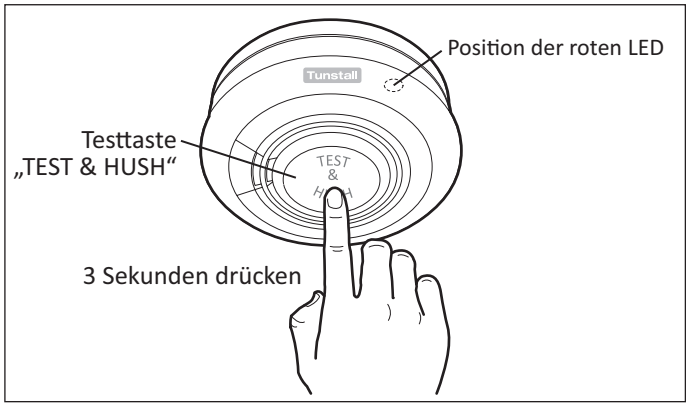
Hausnotrufgeräte leiten Rauchalarme des Funk-Rauchwarnmelders an den programmierten Notrufempfänger weiter, d.h. in der Regel zu der Servicezentrale. Der CareAssist zeigt den Rauchalarm des Funk-Rauchwarnmelders direkt an.

Achtung, Ausnahme! Funkempfänger-T und -T UP leiten Alarme des Funk-Rauchwarnmelders ohne Angabe des Gerätetyps weiter. Die angezeigte Rufart in der Rufanlage hängt von der Einstellung in der Rufanlage ab.

WARNUNG! Beim Auslösen des Funk-Rauchwarnmelders für die Zuordnung erzeugt er einen sehr lauten Signalton. Halten Sie deshalb einen Abstand von mindestens 50 cm.

- Um den Funk-Rauchwarnmelder für die Zuordnung zu dem Notrufgerät auszulösen, drücken Sie 3 Sekunden die Testtaste.

✔ Der Funk-Rauchmelder gibt einen lauten Signalton aus und sendet ein Funksignal zu dem Notrufgerät.



4.2 Funk-Rauchwarnmelder installieren

1. Wählen Sie einen Installationsort, der den Anforderungen von Kapitel „3 Installationsort auswählen“ entspricht. Beachten Sie auch die einzuhaltenden Abstände.
2. Entfernen Sie den Sockel vom Funk-Rauchwarnmelder, indem Sie den Funk-Rauchwarnmelder gegen den Uhrzeigersinn drehen.

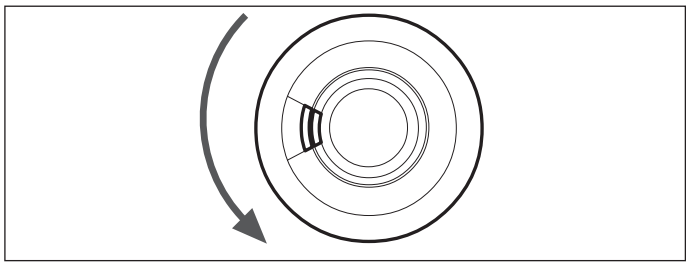


Abb. 5: Funk-Rauchwarnmelder vom Sockel abnehmen

3. Platzieren Sie den Sockel unter der Decke genau dort, wo Sie den Funk-Rauchwarnmelder montieren möchten. Markieren Sie mit einem Bleistift die Stelle für die beiden Schraubenlöcher.

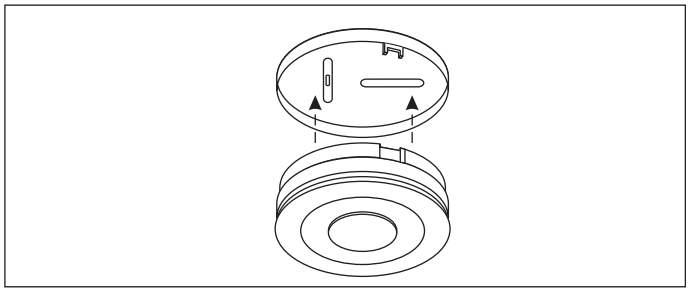


Abb. 6: Sockel platzieren

© Tunstall GmbH, Orkotten 66, 48291 Telgte, Deutschland, www.tunstall.de, DE.info@tunstall.com

4. Achten Sie darauf, keine elektrischen Kabel in der Decke zu treffen und bohren Sie mit einem 5 mm Bohrer in die Mitte der markierten Positionen. Drücken Sie die beiliegenden Kunststoffdübel in die Bohrlöcher. Schrauben Sie den Sockel an die Decke.

Falls Sie sich für eine andere Montageart entscheiden, muss eine dauerhafte Verbindung zwischen Funk-Rauchwarnmelder und Decke sichergestellt sein.

5. Richten Sie den Funk-Rauchwarnmelder vorsichtig auf dem Sockel aus, drücken und drehen Sie ihn behutsam darauf im Uhrzeigersinn.

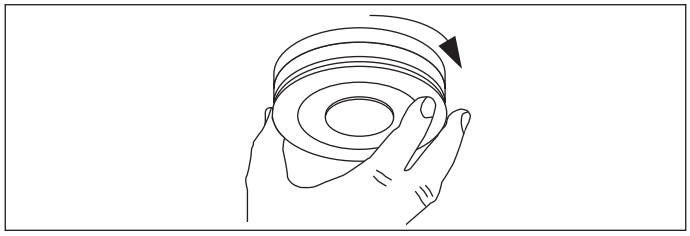


Abb. 7: Funk-Rauchwarnmelder auf dem Sockel befestigen

✔ Bei diesem Vorgang wird die Batterie automatisch aktiviert.

WARNUNG! Bei der Funktionsprüfung erzeugt der Funk-Rauchwarnmelder einen sehr lauten Signalton. Halten Sie deshalb einen Abstand von mindestens 50 cm.

6. Führen Sie eine Funktionsprüfung durch, um sicherzustellen, dass der Funk-Rauchwarnmelder funktioniert und ein Notruf ausgelöst wird. Hierzu drücken Sie die Testtaste (Beschriftung „TEST & HUSH“) 3 Sekunden.

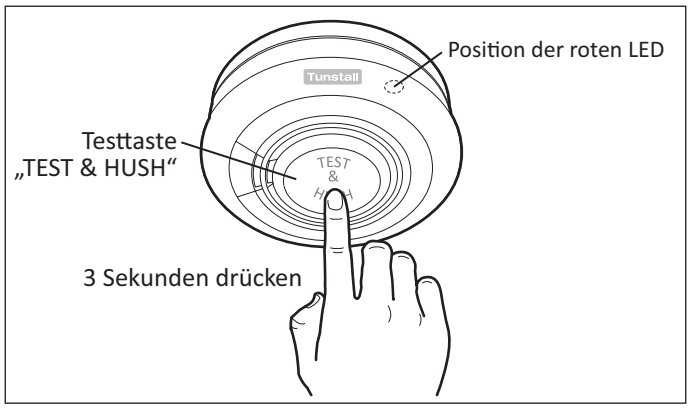


Abb. 8: Funktionsprüfung

✔ Die Funktionsprüfung ist erfolgreich, wenn die rote LED schnell blinkt (0,5 Sek.) und ein anschwellender lauter Signalton ertönt, während Sie die Testtaste drücken. Das zugeordnete Notrufgerät muss einen Alarm auslösen.

4.3 Gerät gegen Eingriffe sichern (bei Bedarf)

Der Funk-Rauchwarnmelder kann manipulationssicher gemacht werden, um das unberechtigte Entfernen des Gerätes zu verhindern.

- Brechen Sie den kleinen Steg am Funk-Rauchwarnmelder heraus, wie in Abb. 9 dargestellt.

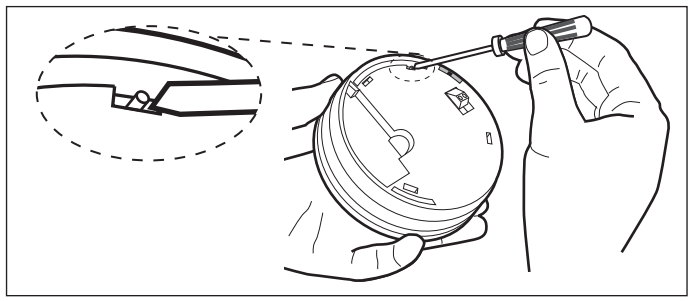


Abb. 9: Funk-Rauchwarnmelder gegen Eingriffe sichern

Um den gesicherten Funk-Rauchwarnmelder von der Decke zu entfernen, den Haken mit Hilfe eines kleinen Schraubendrehers lösen (den Haken zur Decke drücken) und den Funk-Rauchwarnmelder anschließend gegen den Uhrzeigersinn abdrehen (siehe Abb. 10).

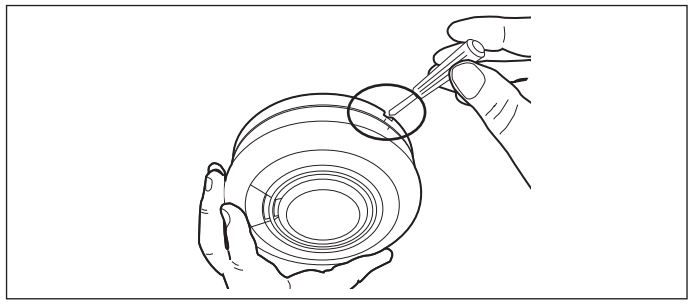


Abb. 10: Gesicherten Funk-Rauchwarnmelder entfernen

4.3.1 Eingriffsichere Verschraubung

Falls erforderlich, kann der Funk-Rauchwarnmelder auch mit einer gewindeschneidenden Schraube Nr. 2 oder Nr. 4 (2 bis 3 mm Ø – nicht im Lieferumfang des Funk-Rauchwarnmelders) mit einer Länge von 6 bis 8 mm zusätzlich gesichert werden. So werden Funk-Rauchwarnmelder und Sockel fest miteinander verbunden (siehe Abb. 11).

1. Befestigen Sie zunächst den Funk-Rauchwarnmelder auf dem Sockel.
2. Stecken Sie die Schraube in die in Abb. 11 dargestellte „U“-förmige Vertiefung und schrauben Sie sie fest hinein.

Um einen mit einer Schraube gesicherten Funk-Rauchwarnmelder von der Decke abzunehmen, müssen Sie zuerst die Schraube entfernen.

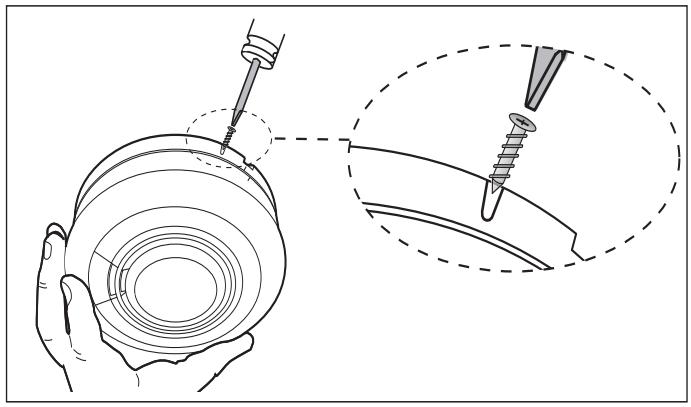


Abb. 11: Eingriffsichere Verschraubung

© Tunstall GmbH, Orkotten 66, 48291 Telgte, Germany, www.tunstall.de

5 Prüfung, Wartung, Reinigung

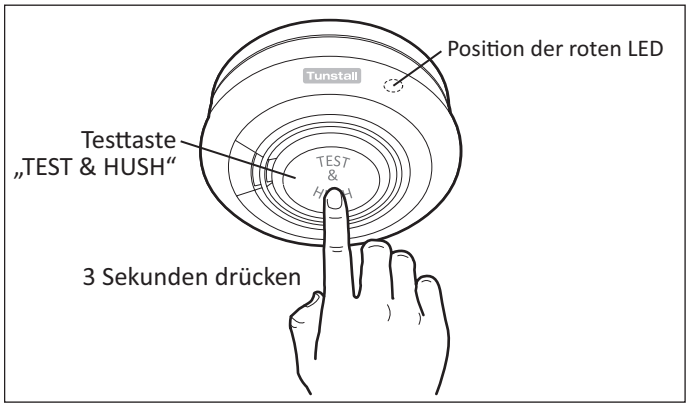
5.1 Manuelle Funktionsprüfung

Um die Funktionsfähigkeit sicherzustellen, muss der Funk-Rauchwarnmelder direkt nach der Installation geprüft werden. Danach muss in regelmäßigen Abständen, laut DIN 14676 mindestens einmal jährlich, eine Funktions- und Sichtprüfung erfolgen.

Dadurch wird auch der Benutzer mit dem Rauchwarnmelder-Signal vertraut gemacht.

WARNUNG! Bei der Funktionsprüfung erzeugt der Funk-Rauchwarnmelder einen sehr lauten Signalton. Halten Sie deshalb einen Abstand von mindestens 50 cm.

- Drücken Sie die Testtaste 3 Sekunden und lassen dann los.



✔ Die Funktionsprüfung ist erfolgreich, wenn die rote LED schnell blinkt (0,5 Sek.) und ein anschwellender lauter Signalton ertönt, während Sie die Testtaste drücken. Das zugeordnete Notrufgerät muss einen Alarm auslösen.

Warnung: Funktionsprüfung nicht mit offenem Feuer!

Der Rauchwarnmelder könnte Feuer fangen und Einrichtungsgegenstände beschädigt werden. Wir empfehlen, die Funktionsprüfung nicht mit Rauch durchzuführen, da die Ergebnisse irreführend sein können, wenn dafür keine speziellen Geräte verwendet werden.

Beim Drücken der Testtaste wird der Effekt von Rauch im Funk-Rauchwarnmelder simuliert. Daher ist es nicht erforderlich, die Rauchwarnmelder mit echtem Rauch zu testen.

Was zu tun ist, wenn der Funk-Rauchwarnmelder beim Drücken der Testtaste keinen Signalton ausgibt:

- Prüfen Sie das Austauschdatum („Replace By:“) auf dem Aufkleber seitlich an dem Gerät. Wenn das Datum abgelaufen ist, muss der Funk-Rauchwarnmelder ersetzt werden.
- Stellen Sie sicher, dass der Funk-Rauchwarnmelder vollständig auf den Sockel gedreht und somit an die Batterie angeschlossen ist.

5.2 Automatischer Selbsttest

Die Rauchkammer in dem Funk-Rauchwarnmelder prüft sich automatisch alle 16 Sekunden. Wenn die Rauchkammer beschädigt wird, erfolgt 2 x Signalton mit gleichzeitigem roten LED-Blinken alle 32 Sekunden. (Siehe Kapitel „6 Alarmsignale“).

5.3 Falschalarm stumm schalten

Die Testtaste des Funk-Rauchwarnmelders ist eine kombinierte Test-/Stumm-Taste, die bei der Kontrolle unerwünschter Alarme hilft.

Wenn der Funk-Rauchwarnmelder Alarm auslöst, jedoch keine Anzeichen von Rauch oder anderen Gefahren ersichtlich sind, sollte zunächst trotzdem davon ausgegangen werden, dass der Alarm durch ein Feuer ausgelöst wurde. Das Gebäude muss unverzüglich evakuiert werden.

Prüfen Sie, ob Rauch oder Dampf aus einer anderen Quelle, z.B. vom Kochen, mittels einer Lüftung oder eines Abzugs am Funk-Rauchwarnmelder vorbeigeführt wird. Suchen Sie nach Wasserdampf, Kochdünsten usw., die aus der Küche oder dem Badezimmer stammen. Auch Farben und andere Dämpfe können Falschalarme auslösen.

- Um den Falschalarm eines Funk-Rauchwarnmelders abzubrechen, drücken Sie die Testtaste.

✔ Der Funk-Rauchwarnmelder wird für einen Zeitraum von ca. 10 Minuten stumm geschaltet. In diesem Zeitraum ist die Raucherkennung unterdrückt. Die rote LED auf der Abdeckung des Funk-Rauchwarnmelders blinkt währenddessen alle 8 Sekunden und signalisiert damit, dass das Gerät stumm geschaltet wurde.

✔ Der Funk-Rauchwarnmelder wird am Ende des Stummschaltzeitraums (10 Minuten) zurückgesetzt.

Prüfen Sie den Funk-Rauchwarnmelder auf mögliche Verunreinigungen durch Spinnweben oder Staub. Reinigen Sie das Gerät bei Bedarf wie in Kapitel „5.4 Reinigung“ beschrieben.

Wenn es häufig unerwünschte Alarme gibt, muss der Funk-Rauchwarnmelder möglicherweise neu positioniert werden, in ausreichender Entfernung zu den Fehlerquellen.

Wie Sie den von dem zugeordneten Notrufgerät ausgelösten Falschalarm stoppen, entnehmen Sie der Dokumentation zu dem Notrufgerät.

5.4 Reinigung

Reinigen Sie den Funk-Rauchwarnmelder regelmäßig. Verwenden Sie eine weiche Bürste oder den Bürstenaufsatz eines Staubsaugers, um Staub und Spinnweben von den Seitenschlitzen zu entfernen, an denen Rauch eintritt. Zur Reinigung der Rauchwarnmelder-Abdeckung wischen Sie diese mit einem feuchten Tuch ab und trocknen Sie sie gründlich ab.

Abgesehen von den in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Wartungs- und Reinigungsarbeiten, müssen Sie keine weiteren Servicearbeiten an diesem Produkt durchführen. Erforderliche Reparaturen müssen vom Hersteller durchgeführt werden.

5.5 Staub und Verunreinigungen von Insekten

Rauchwarnmelder sind empfindlich gegenüber dem Eindringen von Staub und Insekten, da diese Falschalarme auslösen können.

Um eine lange Lebensdauer des Funk-Rauchwarnmelders sicherzustellen, sollten Sie dafür sorgen, dass er sauber bleibt und sich kein Staub ansammelt. Alle Insekten oder Spinnweben in unmittelbarer Nähe des Funk-Rauchwarnmelders sollten unverzüglich entfernt werden.

© Tunstall GmbH, Orkotten 66, 48291 Telgte, Deutschland, www.tunstall.de, DE.info@tunstall.com

5.6 Batterie-schwach-Meldung

Falls der Funk-Rauchwarnmelder etwa alle 32 Sekunden piept und die rote LED im gleichen Abstand blinkt, ist die Lithium-Batterie schwach. Der Funk-Rauchwarnmelder muss ersetzt werden. Ein Batteriewechsel ist nicht möglich.

Wenn die Batterie des Funk-Rauchwarmelders schwach ist, sendet er zusätzlich zu der Signalisierung am Gerät ein spezielles Funksignal an das zugeordnete Notrufgerät. Diese automatische Warnung bei schwacher Batterie wird alle 7 Tage erzeugt, bis die Batterie leer ist.

Ein zugeordnetes Hausnotrufgerät löst automatisch einen Hintergrundruf zur Servicezentrale aus, wenn es das Batterie-schwach-Signal empfängt. Der CareAssist alarmiert den Benutzer mit der Meldung „Sender Batt. schwach“, wenn er das Batterie-schwach-Signal empfängt. Die LED am Funkempfänger-T oder -T UP blinkt rot, wenn der Funkempfänger-T bzw. -T UP das Batterie-schwach-Signal empfängt.

VORSICHT! Versuchen Sie nicht, die Batterie zu entfernen, aufzuladen oder zu verbrennen, da sie explodieren kann. Legen Sie den Funk-Rauchwarnmelder niemals ins Feuer.

HINWEIS! Die Haltbarkeit der Batterie verringert sich möglicherweise durch lang anhaltende, hohe Temperaturen oder Temperaturen unter dem Gefrierpunkt, hohe Luftfeuchtigkeit oder eine hohe Anzahl an Falschalarmen.

5.7 Entsorgung

Der Funk-Rauchwarnmelder enthält eine Batterie, die nicht problemlos entnommen werden kann. Deshalb muss der Funk-Rauchwarnmelder an einer Sammelstelle für Elektronikgeräte abgegeben oder an Tunstall zurückgegeben werden, damit Batterie und Gerät fachgerecht getrennt und entsorgt werden.

Die Löschung personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät muss vom Endnutzer eigenverantwortlich vorgenommen werden.

6 Alarmsignale

Modus	Rote LED	Signalton
Normalbetrieb	Aus	Aus
Inbetriebnahme	1 x Blinken	Aus
Funktionsprüfung (Testtaste drücken)	Schnelles Blinken (0,5 Sek.)	Anschwellend auf volle Lautstärke
Auftreten von Feuer/Rauch		
Melder detektiert Rauch und löst Alarm aus	Schnelles Blinken (0,5 Sek.)	Volle Lautstärke
Unerwünschter Alarm	Schnelles Blinken (0,5 Sek.)	Volle Lautstärke
Testtaste drücken und loslassen	1 x Blinken alle 8 Sek. für 10 Min.	Aus
Batterie schwach	1 x Blinken alle 32 Sek.	Zeitgleich 1 x Piepen
Rauchsensor fehlerhaft	2 x Blinken alle 32 Sek.	Zeitgleich 2 x Piepen

7 Service und Garantie

Wenn der Funk-Rauchwarnmelder innerhalb der Gewährleistung nicht mehr funktioniert und Sie Kapitel „4 Installation“ und Kapitel „5 Prüfung, Wartung, Reinigung“ gelesen haben, wenden Sie sich an den Kundendienst bzw. an Ihren Händler.

Soll das Gerät zur Reparatur oder zum Austausch zurückgeschickt werden, drehen Sie es von dem Sockel ab und legen Sie es in einen gepolsterten Karton. Senden Sie es an das Repaircenter der Firma Tunstall GmbH, d.h. an die Adresse, die in dieser Gebrauchsanweisung angegeben ist. Geben Sie die Art des Fehlers, den Ort, an dem das Gerät gekauft wurde, und das Kaufdatum an.

Garantie

Tunstall gewährt für diesen Funk-Rauchwarnmelder ab Kaufdatum fünf Jahre Garantie auf Mängel, die auf fehlerhafte Materialien oder Verarbeitung zurückzuführen sind. Diese Garantie gilt nur unter normalen Nutzungs- und Wartungsbedingungen und beinhaltet keine Schäden, die durch Unfälle, Nachlässigkeit, Missbrauch, unbefugte Demontage oder Verschmutzung jeglicher Art entstanden sind. Diese Garantie schließt zufällig entstandenen Schaden und Folgeschäden aus. Sollte dieser Funk-Rauchwarnmelder innerhalb des Garantiezeitraums fehlerhaft sein, muss er an Tunstall zurückgeschickt werden, zusammen mit dem Kaufbeleg, sorgfältig verpackt und mit einer eindeutigen Problembeschreibung. Der fehlerhafte Funk-Rauchwarnmelder wird dann nach unserem Ermessen repariert oder ausgetauscht. Beschädigen Sie den Funk-Rauchwarnmelder nicht bzw. versuchen Sie nicht, diesen zu öffnen. Dadurch wird die Garantie ungültig. Noch wichtiger: Sie setzen sich ggf. Brandgefahren aus. Diese Garantie gilt zusätzlich zu Ihren gesetzlichen Rechten als Verbraucher.

Das nebenstehende Symbol kennzeichnet Elektronikgeräte, die getrennt vom Hausmüll gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden müssen. Altgeräte und Altbatterien können Schadstoffe enthalten, die der Umwelt und der menschlichen Gesundheit schaden können. Enthaltene Rohstoffe können durch ihre Wiederverwertung einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

8 Technische Daten

Funkfrequenz	869,2125 MHz
Funkreichweite zu Hausnotrufgerät oder CareAssist	abhängig von der Gebäudestruktur bis zu 50 m
Funkreichweite zu Funkempfänger-T oder -T UP	abhängig von der Gebäudestruktur bis zu 30 m
Abgestrahlte Sendeleistung	weniger als 1 mW effektiv abgestrahlte Leistung
Abmessungen (HxØ)	50 x 115 mm
Gewicht	ca. 185 g
Gehäusematerial	Polystyrol
Signalton	85 dB (A) in 3 m Abstand
Max. überwachter Bereich	60 m²
Schutzart	IP20
Batterie	3-V-Lithium-Ionen-Batterie, Typ: CR-2/3AZ, Monozelle
Lebensdauer Batterie	10 Jahre
Umgebungstemperatur	-10 °C – +40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	15 % – 95 %, keine Betauung

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung

Tunstall erklärt, dass der Funk-Rauchwarnmelder der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: *https://www.tunstall.co.uk/approvals*

CE

© Tunstall GmbH, Orkotten 66, 48291 Telgte, Germany, www.tunstall.de